Aether-Blüten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 43

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

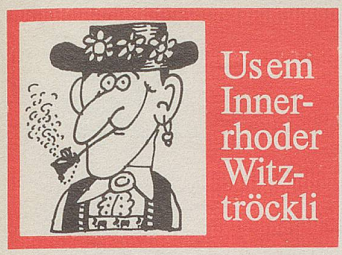
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Usem Innerrhoder Witztröckli

Zwee Appezöller sönd mitenand en alte Rhii abi go d Flüger aaluege. Enn vo beide het wele haa, die Dinger flügid mit em Propöller, ond der ee het phopded, si flügid mit de Flettache (Flügel), de Propöller sei gad för d Löftig. Er heis sölber gseh uff eme Sentisflug. «Du hettischt söle luege», säät er zo sim Gschpane, «wie de Pilot agfange het ane schwitze, wo de Propöller nomme ringsomm ischt.» *Sebedoni*

Ahnen

«Weisst du, Schatz, manchmal wirkst du sehr weiblich und manchmal eher männlich.»

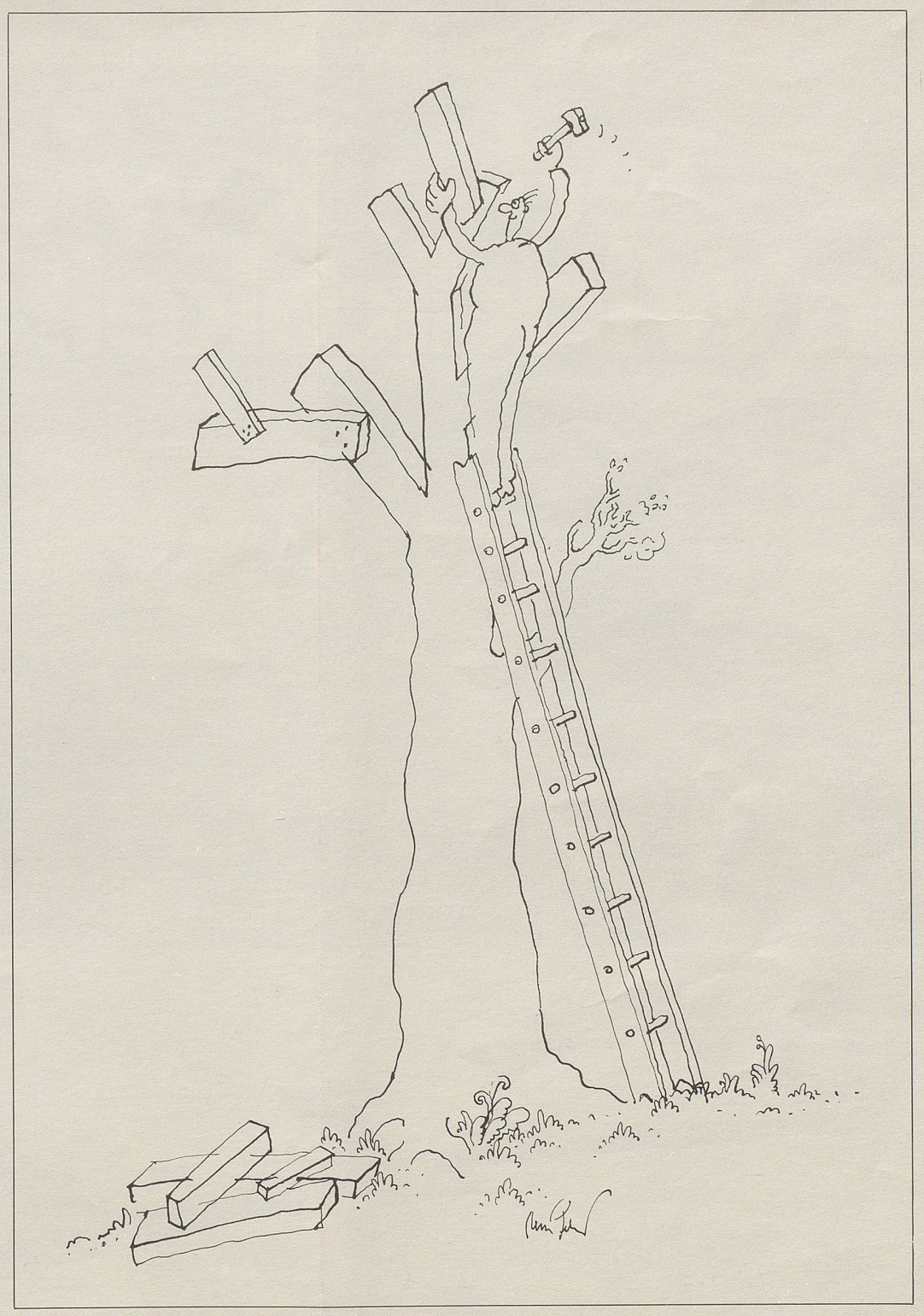
«Das kommt ganz einfach daher, dass die eine Hälfte meiner Ahnen Männer waren und die andere Hälfte Frauen.»

Aether-Blüten

Aus der Wetterübersicht in der Morgensendung «Espresso» gepflückt: «Luzärn: dert isch käs Wätter hüt – s isch nid itroffe ...» *Ohohr*

Das Dementi

Es stimmt nicht, dass Fischer und Jäger immer eine besonders glückliche Hand haben. Da gibt es z. B. einen jungen Jäger aus St.Gallen, der auf alles Jagd machte, was ihm unsauber erschien. Er kämpfte mit scharfer Munition gegen Atomkraft und focht für Sauberkeit im Lande. Bis er plötzlich selber der Gejagte war: flugs liess er als Ballast und Alibi seine acht autofreien Sonntage fallen, um wieder gnädigst in die Zunft der Mückenjäger aufgenommen zu werden. *Schtächmugge*



Nebelspalter

Impressum

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 43
Frauenseite: Marta Ramstein, Dr. phil.

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 41 / 41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 18.50,
6 Monate Fr. 35.–, 12 Monate Fr. 62.–
Abonnementspreise Europa:
6 Monate Fr. 50.–, 12 Monate Fr. 90.–
Abonnementspreise Uebersee:
6 Monate Fr. 60.–, 12 Monate Fr. 110.–

Einzelnummer Fr. 2.–

Postcheck St.Gallen 90 - 326
Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071 41 43 43

Inseraten-Annahme
Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden
Telefon 01 / 720 15 66

Inseraten-Abteilung:
Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise:
Nach Tarif 1977/1

Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbige Inserate:
15 Tage vor Erscheinen
vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen